



Bildquelle: © 3drenderedlogos.com - stock.adobe.com

Position der deutschen Kabelindustrie **Kabel unter der RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) / Delegierte Richtlinie (2015/863/EU)**

Die **RoHS-Richtlinie** (Restriction of Hazardous Substances) ist eine europäische Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten. Wichtigstes Ziel der RoHS-Richtlinie ist die Prävention negativer Auswirkungen von gefährlichen Stoffen in Elektro- und Elektronikgeräten (EEE) auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt. Produkte, die unter die RoHS-Richtlinie fallen, dürfen keine nach der Richtlinie gefährlichen Stoffe enthalten und es ist eine CE-Kennzeichnung durch den Hersteller vorgesehen.

Die Richtlinie regelt derzeit die folgenden zehn Stoffe, bezogen auf das homogene Material:

Blei	≤ 0,1 Gew.-%
Quecksilber	≤ 0,1 Gew.-%
Cadmium	≤ 0,01 Gew.-%
Sechswertiges Chrom	≤ 0,1 Gew.-%
Polybromierte Biphenyle (PBB)	≤ 0,1 Gew.-%
Polybromierte Diphenylether (PBDE)	≤ 0,1 Gew.-%
Bis(2 ethylhexyl)phthalat (DEHP)	≤ 0,1 Gew.-%
Butylbenzylphthalat (BBP)	≤ 0,1 Gew.-%
Dibutylphthalat (DBP)	≤ 0,1 Gew.-%
Diisobutylphthalat (DIBP)	≤ 0,1 Gew.-%

Seit Juli 2019 fallen externe Kabel der Kategorie 11 ebenfalls in den Geltungsbereich der RoHS.

In den Geltungsbereich der RoHS fallen, gemäß der Definition von ‚Kabel‘¹ nur Kabel mit einer Nennspannung < 250 V.

Kontakt:

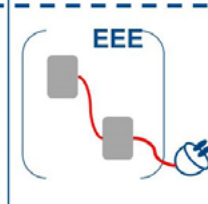
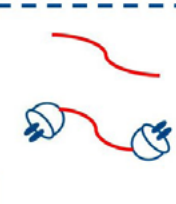
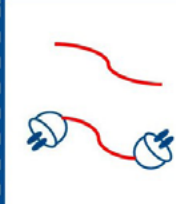
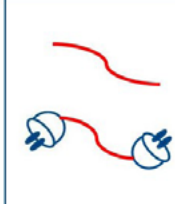
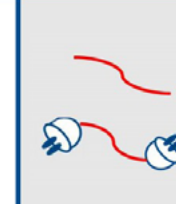
Esther Hild
Telefon: +49 221 96228-18
E-Mail: esther.hild@zvei.org
Mai 2021

¹ Siehe RoHS-Richtlinie (2011/65/EU) Artikel 3 Begriffsbestimmungen Nr. 5 „Kabel“ alle Kabel mit einer Nennspannung von weniger als 250 Volt, die als Verbindungs- oder Verlängerungskabel zum Anschluss von Elektro- oder Elektronikgeräten an eine Steckdose oder zur Verbindung von zwei oder mehr Elektro- oder Elektronikgeräten dienen;



Bildquelle: © 3drenderedlogos.com - stock.adobe.com

Tabelle: Gliederung von Kabeln unter der RoHS-Richtlinie

	 EEE Verpackung Interne Verkabelung mit Nennspannung < 1kV AC oder < 1,5kV DC	 Nennspannung < 250 V + zugehörig zu bestimmtem EEE + Vermarktung mit bestimmtem EEE	 Nennspannung < 250 V + zugehörig zu bestimmtem EEE + individuelle Vermarktung	 Nennspannung < 250 V + nicht zugehörig zu bestimmtem EEE + individuelle Vermarktung	 Nennspannung ≥ 250 V oder Lichtwellenleiterkabel + individuelle Vermarktung
EU-Konformitätserklärung für das Kabel	—	—	+	+	—
CE-Kennzeichnung des Kabels	—	—	+	+	—
			Auf Verpackung ausreichend	Auf Verpackung ausreichend	

(EEE = Electrical and Electronic Equipment)

Kabel, die in den Geltungsbereich fallen, können entsprechend der Tabelle in die zwei folgenden Kategorien eingliedert werden:

- **Interne Verkabelung oder Verdrahtung** wird als Bestandteil des EEE betrachtet. Sie verbindet verschiedene Komponenten innerhalb des EEE. Fällt das EEE in den Geltungsbereich der RoHS-Richtlinie, müssen für alle Komponenten des EEE die Vorschriften zur Beschränkung gefährlicher Stoffe eingehalten werden. Unterliegt das EEE einer Übergangsperiode, z.B. im Rahmen einer Ausnahme, so gilt diese Übergangsperiode auch für die interne Verkabelung. Für am EEE fest installierte Anschlusskabel und/ oder zusammen mit dem EEE vermarktete, zugehörige Anschlussleitungen, gelten die gleichen Regularien in Bezug auf die Beschränkung gefährlicher Stoffe wie für die interne Verkabelung (siehe Tabelle; 1./2. Spalte).

- **Externe Anschlusskabel**, die nicht fest installiert sind, verbinden das EEE mit einer Steckdose oder dienen zur Verbindung mehrerer EEE. Sie können gemeinsam mit dem EEE, als Zubehör zu einem EEE, oder Einzeln auf den Markt gebracht werden (siehe Tabelle; 3./4. Spalte). Kabel, die nicht zu einem bestimmten EEE zugehörig sind und die individuell vermarktet werden, fallen in die Kategorie 11 „sonstige EEE“.

Kabel mit einer Nennspannung ≥ 250 V oder Lichtwellenleiterkabel fallen nicht in den Geltungsbereich der RoHS-Richtlinie. Somit unterliegen sie keinen Vorgaben gemäß RoHS.